

Höngger



FAWER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 57 00

TV HIFI VIDEO

PHILIPS
30 PF 9975
76 cm Bildschirm
Tiefe nur 11 cm
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm

– TV, Video und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

RED ZAC

Wer will mich?

2005 könnte dieser Platz jede Woche für Sie reserviert sein. Interessiert?

Rufen Sie Brigitte Kahofer an. Sie weiss mehr.
Telefon 043 311 58 81
oder senden Sie ein E-Mail:
inserterate@hoengger.ch

**Schmuck- und
Uhrenreparaturen
vom Fachmann**

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222, 8049 Zürich
Telefon 01 341 54 50

**Höngger
Apotheke**

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01 341 71 16

TAXI JUNG

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb

■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

HÖNGG, DONNERSTAG, 16. DEZEMBER 2004 NUMMER 46 77. JAHRGANG UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG PP 8049 ZÜRICH AUFLAGE 12 800

HÖNGG AKTUELL

Adventslieder-Konzert

Donnerstag, 16. Dezember, 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, am Riedhofweg 4. Gesungen von Kindern des Schulhauses Rütihof.

Puppenspiel

Freitag, 17. Dezember, 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, am Riedhofweg 4: «Die Hirten von Betlehem».

Waldweihnacht

Samstag, 18. Dezember, 18.30 Uhr, Besammlung Parkplatz Friedhof Hönggerberg.

Adventsmittagessen

Sonntag, 19. Dezember, 12 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40. Anmeldung bis am Freitagnachmittag um 16 Uhr unter Telefon 01 341 73 74.

Südamerikanische Weihnachten

Sonntag, 19. Dezember, 17 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Gemeinsames Chorkonzert des Männerchors Höngg und Berikon, des Frauenchors Höngg sowie des Kinderchors Schulhaus Vogtsrain.

Familiäre Heimweihnacht

Freitag, 24. Dezember, 15.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, am Riedhofweg 4. Auch für einsame Nachbarn.

Weihnachtsfeier mit Abendessen, Liedern und Musik

Freitag, 24. Dezember, 18 Uhr, Zwinglistube, reformiertes Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 188. Anmeldung bis am 17. Dezember unter Telefon 043 311 40 62.

INHALT

ETH präsentiert Siegerprojekt Science City	3
Höngger Moderatorin sagt Adieu	3
Mitsingwienacht	4
Magen-Darm-Epidemie auch im Krankenhaus Bombach	5

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Kinder helfen Kindern mit Weihnachtsbasar

Das Schulhaus Am Wasser veranstaltete am vergangenen Freitag einen Weihnachtsbasar. Der Andrang auf die von den Kindern hergestellten Produkte war gewaltig.

SARAH SIDLER

Am vergangenen Freitag fand im Schulhaus Am Wasser das erste Mal ein Weihnachtsbasar statt. Kinder aus acht Schulklassen, fünf Kindergärten und drei Horte verkauften mit ihren Lehrkräften selbst hergestellte Dinge, die sie während der vorhergehenden Projektwoche hergestellt hatten. Der Erlös des Weihnachtsbasars geht an die Kinderspitex, die Kispex.

«An einem Weiterbildungstag entschieden wir uns spontan, dieses Jahr kein Weihnachtssingen, sondern einen Weihnachtsbasar zu veranstalten», sagt Evelina Sciuolo, Lehrerin und Organisatorin des Basars. Die Kinder hätten eine Riesenfreude an den Vorbereitungen gehabt, welche im Rahmen einer Projektwoche stattgefunden hätten.

Malen statt rechnen

So wurde in der vergangenen Woche im Schulhaus Am Wasser gewerkt, gebastelt, gemalt, geklebt, gebacken und gesungen anstatt Mathematik gebüffelt, Aufsätze geschrieben und Gedichte auswendig gelernt. «Was die Kinder natürlich auch aufstellte, war dass sie während einer Woche keine Hausaufgaben zu verrichten hatten», so die Organisatorin. Kurz nach 16



Evelina Sciuolo (Dame links) und ihre Stellenpartnerin verkaufen mit ihren Schülern Selbstgebasteltes.

Foto: Sarah Sidler

Uhr öffnet der Basar seine Türen. Eigentlich will die Schulleiterin, Susanne Gauch, in einer kurzen Ansprache die zahlreich erschienen Eltern begrüßen. Da die Kinder jedoch so ungeduldig am Eingang umherwirbeln, unterlässt sie dies.

Stimmungsvoller Empfang

Die Besucher des Basars werden aber dennoch stimmungsvoll mit Bluegrass und Folkmusik von der vierköp-

figen Band Rosewood Delight empfangen. Im festlich dekorierten Erdgeschoss der Schulanlage findet jeder Käufer ein passendes Geschenk. Farbige Kerzenleuchter, wohl riechende Duftseifen, bemalte Kühlschrankschrankmagnete, Filzfiguren, Ketten und viel Gebasteltes mehr bieten Kinder und Lehrkräfte an. Die vielen verschiedenen Guetzli, Apfelstückchen und Grittibänzen zeigen, dass die Kinder auch in der Küche tätig waren. Eine Exklusivität sind sicher die Ka-

lender. Käufer können aus verschiedenen Zeichnungen, am Computer und von Hand gemalt, zwölf Motive – einen für jeden Monat – auswählen. Vor Ort stellen die Schüler den gewünschten Kalender dann zusammen.

Auch die Eltern beteiligen sich

«Der Verkauf läuft gut», stellt Sciuolo bereits nach einer Viertelstunde freudig fest. Alle Stände sind umzingelt von Käufern. Hinter dem Verkaufstresen bieten die Schüler stolz ihre Ware feil, beraten und kassieren ein.

Passend zur Stimmung spielen einige Schüler selbst einstudierte Lieder an ihren Instrumenten vor. «Einzelne Kinder wollten unbedingt etwas vorspielen und üben die Stücke sogar zu Hause ein», sagt Arlette Keiser, die Musiklehrerin, stolz. Neben der mobilen Bühne für die kleinen Musiker sind auch einige Eltern eifrig am Tun. Sie verkaufen in einem kleinen Beizli selbst hergestellte indische Samosas, Sushi, Sandwiches, Hot dogs, Guetzli und Kuchen. Auch dieser Erlös geht zu Gunsten der Kispex, die schwerkranken oder behinderten Kinder eine fachkundige Betreuung ermöglicht.

Niemand kennt sein Schicksal

Die Schule Am Wasser wählte die Kispex als Adressat aus, da die Organisation relativ unbekannt sei und dieses Schicksal schliesslich jedem Kind passieren könne. Das Schulhaus handelte somit ganz nach dem Motto «Von Kindern für Kinder».

Mit dem «Höngger» sicher durch den Winter

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit der Anti-Schleuder-Schule Regensdorf (ASSR) drei Antischleuderkurse im Wert von 750 Franken.

SARAH SIDLER

Seit über 35 Jahren ist die ASSR in der Unfallverhütung aktiv. Sie ist Mitglied der Stiftung für sicheres

Autofahren und somit nicht gewinnorientiert. Die Stiftung zeigt in Ganztageskursen, wie man richtig auf die Bremse tritt.

Der Theorieteil umfasst diverse Erklärungen zur Fahrphysik, verkehrsgerechte visuelle Informationsaufnahme sowie ein Mental- und Verhaltenstraining. Zudem werden Notbremsungen auf der Piste mit verschiedenen Strassenbelägen sowie

Rutschpartien auf dem Eis absolut gefahrlos trainiert.

Sinnvolles Weihnachtsgeschenk

Der «Höngger» verlost nun drei solche Antischleuderkurse im Wert von 750 Franken. Wer kein Glück an der Verlosung hat, kann im Rahmen einer Weihnachtsaktion Kursgutscheine zu 200 statt 250 Franken im Se-

retariat unter 01 840 15 82 bestellen. Auch für die jungen Lenker zwischen 18 und 29 Jahren gibt's ein Sonderangebot: Am Schluss eines Antischleuderkurses erhalten sie aus dem Fonds für Verkehrssicherheit 100 Franken.

Wer trotzdem gewinnen will, schickt wie immer eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Einsendeschluss ist Mittwoch, 22. Dezember.

Lesebrille für Fr. 99.-



- Brillenrezept vorbeibringen
- oder zum Sehtest anmelden

Profitieren Sie von unserem Sonderangebot

Diese Lesebrille erhalten Sie in drei verschiedenen Farben inkl. Brillengläser in Ihrer Stärke.

Dieses Angebot ist gültig bis 31. Dezember 2004

Damit Kleines wieder ganz gross wird

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

BeoVision 6

22" LCD

Neu auch 26"

tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30

vor dem Hause

BANG & OLUFSEN

BO

LIEGEN- SCHAFTEN- MARKT



Heinrich Matths
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matths-immo.ch

Zu vermieten in Höngg per 15. Januar oder nach Vereinbarung grosszügige, helle

3 1/2-Zimmer-Wohnung (105,5 m²)

Ganze Wohnung Parkett, offene moderne Küche. Bad/WC, DU/WC, grosser Balkon und Sitzplatz, Lift, eigene Waschmaschine/Tumbler, Keller und Estrich-Abteil. Nähe Schulen und Läden.

Fr. 2432.- inkl. NK., Tel. 079 731 05 50

In Zürich-Höngg zu vermieten

37 m² Dachterrasse mit atemberaubender Aussicht...

... und moderne 3 Zimmerwohnung (62 m² NWF) mit Cheminée im 3. Stock mit Lift. Parkett im Wohnbereich, 1 Zimmer mit Teppich. Eigene WM, Küche mit GS/KS/TK. Keller und Abstellraum. MZ inkl. NK CHF 2200 + PP CHF 120 in der Tiefgarage.

Tel. 078 626 07 05, tagsüber ab 9 Uhr.

Zu vermieten ab 15. Januar 2005 oder später

Garagenplatz

an der Imbisbühlstrasse 134 für Fr. 130.- monatlich
Telefon 01 310 27 27

Umzüge

1 bis 4 Zimmer Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren
Fr. 95.-/Std. 2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Räume Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe. Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Ein spezielles Weihnachtsgeschenk



Gutschein

für Helikopter-Rundflug von Zürich-Kloten aus, ab Fr. 150.-

Sky-Business

Bombachstr. 12, 8049 Zürich
Tel. 043 311 51 47 oder 079 293 55 41
E-Mail: info@skybusiness.ch
www.skybusiness.ch



Go well go mit iCH-Therapie®

Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor: H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich oder unter www.ichtherapie.ch

Guter Vorsatz 2005?

Feldenkrais-Methode – das etwas andere Turnen für Frauen und Männer jeden Alters

Jetzt anmelden für die Kurse ab Januar, Telefon 01 341 02 53 oder www.feldenkrais-hoengg.ch, Chr. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Textilpflege & Wollstübli Altstetten

Rita Spieler

Tel. 043 317 07 79
Badenerstrasse 676
am Lindenplatz
8048 Zürich

Textilpflege
Hemden- und Wäscheservice
Lederreinigung
Änderungen

Wolle- und
Mercerie-Artikel

Sammler kauft Bücher!

Schöne, alte oder wertvolle Bücher sowie Stiche und Grafiken kauft mit Freude

Tel. 052 343 53 31

Kaufe Briefmarken-nachlässe restlos

alte Ansichtskarten usw.

Tel. 052 343 53 31

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

**WIR-
Anteil**

Neu: Orientteppiche

und mundgeblasene
Glasartikel-Unikate

bis zu **50%**
günstiger als andere

**Nirvan Galerie
Einkaufszentrum
Oberengstringen**
Telefon 043 819 00 88
Öffnungszeiten:
von Montag bis Freitag
9 bis 12.15 und 14 bis 18.30 Uhr

Wieso mehr zahlen?

Reinigungen/Reparaturen

Tiefpreisgarantie

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Spiel- und Werkprogramm statt. Am 22. Dezember werden Flaschen und Gläser verziert. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Yoga

Durch die Kombination von Dehnungs- und Kräftigungsübungen sowie durch Entspannungs- und Meditationstechniken werden Körper, Geist und Seele in Einklang gebracht.

Der Kurs ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersstufen. Beginn: Freitag, 28. Januar, 9 bis 10.30 Uhr. Kursgebühr: 200 Franken (10 Lektionen). Anmeldung unter der Telefonnummer 078 686 08 15 oder E-Mail: infogyogapoint@gmx.ch

Singen, Tanzen, Musizieren

Rhythmik für Kinder im Vorschulalter ab drei Jahren. Jeden Dienstag: 14.30 bis 15.20 Uhr (5 bis 7 Jahre), 15.30 bis 16.20 Uhr (3 bis 5 Jahre). Kosten: 10 Franken pro Lektion, Probelektion gratis. Anmeldung bei der Kursleiterin Telefon 043 300 46 56.

Englisch für Erwachsene

In kleinen Gruppen werden aktuelle Themen behandelt. Der Kurs eignet sich für Anfängerinnen und Anfänger, aber auch für diejenigen, die früher in der Schule Englisch gelernt, aber vieles wieder verlernt haben. Jeweils freitags von 9.45 bis 10.45 Uhr. Anmeldung bei Lorna McBroom unter Telefonnummer 01 342 03 14. Kosten: 10 Franken pro Stunde.

Weihnachtswerkstatt für die ganze Familie

Sonntag, 19. Dezember, von 14 bis 17 Uhr. In weihnachtlicher Atmosphäre können die letzten Geschenke gebastelt werden. Das Angebot kostet pro Familie 10 Franken. Anmeldungen bis Freitag, 17. Dezember.

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 90
Freitag nur mit Reservation

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Weihnachtsbasteln

Für Kinder ab Kindergartenalter. Samstag, 18. Dezember, von 10 bis 12 Uhr. Mit Pinsel, Farben, Leim und Scheren werden Weihnachtskarten hergestellt. Kosten: 5 Franken/Kind. Anmeldung bis Freitag, 17. Dezember unter Telefon 01 341 70 00.

Fit für die Schule

Für Oberstufenschülerinnen und -schüler. Mit einfachen Bewegungsübungen werden stressbedingte Lernblockaden gelöst, der Körper trainiert und die Gehirnhälften verbunden. Maximal 12 Teilnehmer. Drei Mal am Montag, 17. bis 31. Januar, von 16.30 bis 17.45 Uhr. Anmeldung bis 14. Januar unter Telefon 079 334 14 42. Kosten: 60 Franken.

Bastelwerkstatt

Für Kinder ab Kindergartenalter. Am 22. Dezember wird ein beweglicher Kalender hergestellt. Kosten: 5 Franken. Anmeldung bis Montag, 20. Dezember, unter Telefon 01 341 70 00.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Spezialseiten 2005

Für das nächste Jahr plant der

Höngger

folgende fix terminierte redaktionelle Sonderseiten.
Die nachfolgende Übersicht dient allen Inserenten als Planungshilfsmittel.

Datum	Thema
10. Februar	Valentinstag
24. März	Ostern
21. Juli	Sommerferien
15. September	Zügeln
20. Oktober	Halloween

Für allfällige Fragen rufen Sie uns bitte an:
Telefon 043 311 58 81,
Brigitte Kahofer
oder per E-Mail an:
inserate@hoengg.ch



Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Quartierverein Höngg



Einladung zur

Waldweihnacht

**Samstag, 18. Dezember 2004
Treffpunkt 18.30 Uhr
beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg**

Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Wald hören wir am Lagerfeuer eine Weihnachtsgeschichte und singen gemeinsam Weihnachtslieder (Texte werden verteilt).

Musikalische Umrahmung durch die Bläser des Musikvereins Eintracht Höngg
Anschliessend können mitgebrachte Würste am Feuer gebraten oder auch – bereits grilliert – gekauft werden.
Heisser Tee wird gratis ausgeschenkt.

Alle Hönggerinnen und Höngger sind herzlich zu dieser Waldweihnacht eingeladen

NVV Höngg und Quartierverein Höngg

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Martin Liebrich (lib), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,
Telefon 043 311 58 81

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

Der «Höngger» erscheint dieses Jahr noch an folgenden Daten: 23. und 30. Dezember.

Bitte beachten Sie, dass der Annahmeschluss für die «Silvester»-Ausgabe vom 30. Dezember am Dienstag, 21. Dezember, ist.

Höngger

**Die erste Ausgabe 2005
erscheint am Donnerstag,
13. Januar.**

NÄCHSTENS

16. Dezember. Adventslieder, gesungen von Kindern des Schulhauses Rütihof.

15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, am Riedhofweg 4

17. Dezember. Puppenspiel «Die Hirten von Betlehem».

15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, am Riedhofweg 4

18. Dezember. Waldweihnacht des Quartiervereins und des Natur- und Vogelschutzvereins. Mit Geschichten und Liedern am Lagerfeuer, heissem Tee und Würsten. Zudem spielen die Bläser des Musikvereins Eintracht Höngg.

18.30 Uhr, Besammlung Parkplatz Friedhof Hönggerberg

19. Dezember. Gemeinsames Adventsmittagessen in der Hauserstiftung. Anmeldung bis am Freitagnachmittag um 16 Uhr unter Telefon 01 341 73 74.

12 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40

19. Dezember. Südamerikanische Weihnachten. Weihnachtschorkonzert des Männerchors Höngg und Berikon, des Frauenchors Höngg sowie des Kinderchors des Schulhauses Vogtsrain.

17 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

24. Dezember. Familiäre Heimweihnacht auch für einsame Nachbarn.

15.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, am Riedhofweg 4

24. Dezember. Gemeinsame Weihnachtsfeier. Ein besinnlicher Abend mit Apéro, Nachtesen, Dessert, Weihnachtsgeschichte und -liedern. Abschluss rechtzeitig zur Christnachtfeier um 22 Uhr in der reformierten Kirche. Autodienst für den Heimweg möglich. Anmeldung bis am 17. Dezember unter 043 311 40 62.

18 Uhr, Zwinglistube im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

25. Dezember. Singen im Weihnachts-Gottesdienst.

10 Uhr, reformierte Kirche

25. Dezember. Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl von Pfarrerin Carola Jost.

16 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, am Riedhofweg 4

11. Januar. Spezialführung mit Gerhard Schmitt, Vizepräsident der ETH und Projektleiter Science City, durch die Ausstellung zum neuen Projekt.

17 Uhr, ETH Hönggerberg, Archena, Gebäude HIL

23. Januar. Theater des Kantons Zürich: «Karlos», Drama von Tankred Dorst.

17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

27. Januar. Spezialführung mit Gerhard Schmitt, Vizepräsident der ETH und Projektleiter Science City, durch die Ausstellung zum neuen Projekt.

17 Uhr, ETH Hönggerberg, Archena, Gebäude HIL

BESTATTUNGEN

Pfister, Arnold, geb. 1917, von Zürich und Rütli ZH, Gatte der Pfister geb. Beck, Dora; Ackersteinstrasse 5.

Stäubli geb. Leisinger, Rosmarie Ella, geb. 1929, von Zürich und Horgen ZH, Gattin des Stäubli, Robert Theophil; Reinhold Frei-Strasse 19.

Ausstellung zur Entstehung von Science City

Nach Stationen in Berlin und Barcelona wird die Ausstellung «Science City ETH Zürich» nun auf dem Hönggerberg gezeigt. Sie vermittelt Einblicke in den Entstehungsprozess von Science City und zeigt den aktuellen Stand des Projektes.

CHRISTOF DUTHALER

«Die Zukunft kann man nicht voraussehen, sondern nur möglich machen», mit diesen Worten von Antoine de Saint-Exupéry eröffnete Branco Weiss, Unternehmer und Donator von Science City, am vergangenen Dienstag die Ausstellung des visionären Projektes. Für ihn entsteht mit Science City ein modernes Universitäts- und Stadtquartier zur gleichen Zeit.

Marcel Knörr, Präsident des Gemeinderates und des Quartiervereins Höngg, plädierte in seiner Rede für mehr Mut und Wille zu Innovationen. Er blickte zurück auf die Grundsteinlegung der ETH Hönggerberg vor 40 Jahren und weiss, dass sich heute eine grosse Mehrheit der Hönggerinnen und Höngger auf die vierte Ausbaustufe zur Science City freut. Der Höngger Quartierverein begrüsst es, dass junge Studierende und renommierte Lehrkräfte künftig nicht nur Tag und Nacht arbeiten, sondern auf dem Hönggerberg auch leben werden.

Vernetzung im Erholungsgebiet

Eine dieser jungen Forscherinnen ist Anastassia Gosteva, Doktorandin der Ultrafast Laser Physics-Gruppe. Sie schätzt am Campus Hönggerberg die Vernetzung der wissenschaftlichen Disziplinen ebenso wie das grüne Erholungsgebiet.

«Gute Wissenschaft braucht Ruhe und Konzentration», unterstreicht



Das Modell Science City ETH Hönggerberg wurde an der Eröffnung der Ausstellung vorgestellt.

zvg

Gerhard Schmitt, Vizepräsident der ETH Zürich. Mit Science City wird eine Infrastruktur geschaffen, die attraktiv ist für Wissenschaftler der Weltklasse. Ab 2005/2006 kann mit dem Bau des neuen Sportzentrums, dem Information Technology Lab und des Imaging-Centers begonnen werden. Es handelt sich um modernste Gebäude, die sich teilweise fast zur Hälfte mit Mitteln aus der Wirtschaft finanzieren. Auch bei der Verkehrs-

anbindung des neuen Stadtquartiers geht es vorwärts.

Bald Entlastung auf den Bussen?

Der öffentliche Verkehr wird bereits für 88 Prozent der Fahrten auf den Hönggerberg genutzt, und der Höngger Gemeinderat Alexander Jäger ist zuversichtlich, dass noch im 2005 Gelenkbusse auf der Linie 80 zum Einsatz kommen. Voraussetzung

hierzu ist eine Aufwertung der 80er-Haltestelle am Meierhofplatz.

Die Ausstellung «Science City ETH Zürich» ist noch bis am 3. Februar 2005 in der Archena auf dem Hönggerberg zu sehen. Öffnungszeiten sind werktags 8 bis 21 Uhr, samstags 8 bis 16 Uhr und sonntags 11 bis 16 Uhr. Es finden auch Führungen statt.

Rosemarie Wolf verabschiedet sich vom Mikrofon

Rosemarie Wolf aus Höngg arbeitete 28 Jahre lang als Moderatorin beim Schweizer Radio DRS 1 und 2. Am vergangenen Mittwoch wurde sie pensioniert und schaut dankbar zurück.

SARAH SIDLER

«Da meine Pensionierung etappenweise begann, fühlt sie sich heute richtig gut an», sagt Rosemarie Wolf an ihrem 63. Geburtstag. Die Hönggerin arbeitete 25 Jahre lang rund 70 Prozent bei den Sendern DRS 1 und 2 als Moderatorin. Seit zwei Jahren sei sie noch zu rund 20 Prozent angestellt gewesen.

Jetzt steht ihr Name noch vier Mal auf dem Dienstplan von DRS 1. Dann wird sie die letzten Male das beliebte Wunschkonzert und «Schweizer Musik» moderieren. «Ich erinnere mich mit Dankbarkeit an die Zeit beim Radio zurück», sagt sie. Sie habe das Gefühl, der Abschied von ihrer Arbeit Ende Jahr falle ihr nicht schwer. Dies, obwohl sie während ihrer Zeit beim Radio immer Superkontakte mit den Mitarbeitern gehabt habe. Sie denkt eine Weile nach und meint plötzlich: «Aber natürlich ist auch Wehmut dabei, ich verliere ein Stück Heimat.»

Die dienstälteste Moderatorin von DRS 1 hat jedoch noch einen Trümpf im Ärmel: «Zwei Mal im Monat werde ich den «Musikpavillon» am Sonntagmittag auf der Musigwälle 531 moderieren.» Darauf freue sie sich. Die Arbeit beim Radio sei also doch noch nicht ganz beendet.

Durch Zufall zum Radio gekommen

Eigentlich sei Wolf damals durch Zufall zum Radio gekommen: «Nach ei-



Rosemarie Wolf sprach lange Jahre beim Schweizer Radio DRS. Foto: Sarah Sidler

nem Auftritt im Theater Bern sprach man mich wegen meinem guten Hochdeutsch und meiner angenehmen Stimme an. Ich sollte doch zum Radio kommen.» Für sie sei das wie Weihnachten gewesen, da sie gerade ihre, heute 29-jährige, Tochter Martina zur Welt gebracht habe.

«Diese Stelle beim Radio ermöglichte es mir, zu arbeiten und gleich-

zeitig für mein kleines Kind da zu sein.»

Zuerst habe die gebürtige Solothurnerin rund 40 Prozent gearbeitet. Später, in einem grösserem Arbeitspensum, habe sie die Sendungen «Mattinata» auf DRS 2 und Formate auf der Welle 1, dem Begleitprogramm von DRS 1, moderiert. Lachend meint sie: «Während meiner

Anfangszeit beim Radio kann man jedoch noch nicht von Moderieren sprechen.» Das sei mehr ein Ansagen gewesen. Erst seit den 80er Jahren gestalten die Moderatoren ihre eigenen journalistischen Beiträge.

Ihre Zeit beim Radio sei sowieso eine ständige Entwicklung gewesen. Nicht nur seitens der Technik, sondern auch von ihr aus: «Ich bildete mich ständig weiter, sei es im journalistischen oder im technischen Bereich.» Sie sei immer offen für Neues gewesen. Heute denkt sie sogar, ihre Neugier habe ihr den Job gerettet.

So zögerte sie vor rund zehn Jahren auch keine Sekunde, als das DRS-1-Studio von Bern nach Zürich zog, und pendelte von da an zur Arbeit. Sie entschied sich gegen eine Arbeit bei DRS 2, da sie bei DRS 1 ein grösseres Arbeitspensum gehabt habe. Nach drei Jahren sei sie dann nach Höngg gezogen, wo sie sich sehr wohl fühle.

Feldenkrais und gemeinsame Frühstücke

Jetzt, da sie pensioniert sei, müsse sie aufpassen, dass sie sich nicht zu viel vornehme, sagt Wolf. «Ich würde gerne wieder ab und zu als Schauspielerin auftreten.» Zudem sei sie im Endspurt ihrer Feldenkrais-Ausbildung und gebe jeden zweiten Dienstagabend ebensolche Kurse in der Quartierschür im Rütihof.

«Bei der Feldenkrais-Methode fasziniert mich, wie durch das Bewusstsein die Bewegungsabläufe leichter werden, wie man den eigenen Körper kennen lernt.» Aber am meisten geniesse sie an ihrer Pensionierung, dass sie nun mit ihrem Mann gemeinsam gemütlich frühstücken und Zeitung lesen könne.

Wiederaufbau des Restaurants «Die Waid»

Für den Wiederaufbau des im Juni 2004 abgebrannten Restaurants «Die Waid» bewilligte der Stadtrat einen Kredit in der Höhe von 6,8 Mio. Franken. Das Restaurant wird im Frühsommer 2005 wieder eröffnet.

In der Nacht vom 9. Juni 2004 brannte das städtische Restaurant nach viel versprechendem Start weitgehend aus. Sechs Wochen zuvor, Ende April, war es unter neuer Führung und nach einem Umbau mit Kosten von rund 2,7 Millionen eben erst eröffnet worden. Die Aufräum- und Rückbauarbeiten dauerten bis Ende November. Nach der inzwischen mit der gleichen Architektin Pia Schmid abgeschlossenen Projektierung bewilligte der Stadtrat für den Wiederaufbau gebundene Ausgaben von 6,8 Millionen (brutto, inklusive der üblichen Zuschläge für Unvorhergesehenes und Ungenauigkeit von rund 0,9 Millionen).

4,5 Millionen sind gedeckt

Von der Nettosumme von 5,9 Millionen sind rund 4,5 Millionen durch Versicherungsleistungen gedeckt. Der über die Versicherungsleistungen hinausgehende Betrag von 1,4 Millionen entfällt auf Investitionen, welche durch die Erfüllung neuer Vorschriften und Auflagen verursacht werden. So müssen die Sanitär- und Lüftungsanlagen gesamthaft ersetzt, die Erdgeschossdecken statisch verbessert und neu auch das gesamte Dach isoliert werden. Im Zug des Wiederaufbaus wird zudem die Fensterfront des Panorama-Restaurants ersetzt.

Um ein Gastroangebot zu garantieren, wirteten die beiden Pächter im beheizten, wind- und wettergeschützten, grosszügigen Zelt, dem «Profisorium», das sich derzeit stimmungsvoll und weihnachtlich geschmückt präsentiert. (e)

O du fröhliche Mitsingwienacht



Rund 120 Kinder gaben an der Mitsingwienacht ihr Bestes.

Foto: Matthias Reuter

Mit begeistertem Applaus dankten die mehr als 350 grossen und kleinen Gäste die eindrucksvolle Leistung der Kinder, die an der Mitsingwienacht beim Schattenspiel und Singen der Weihnachtslieder mitgewirkt hatten. So schön kann eine Weihnachtsfeier sein.

MATTHIAS REUTER*

Der grösste Höngger Saal im reformierten Kirchgemeindehaus konnte am letzten Sonntag die vielen Besucher und Besucherinnen vom Säugling bis zur Seniorin fast nicht fassen. Einige mussten sogar mit einem Sitzplatz am Boden vorlieb nehmen.

Doch es hat sich für alle gelohnt. Was die rund 120 Kinder aus den verschiedenen Angeboten der Reformierten Kirche, wie «Kiki», «3.-Klass-Unti» «Unti Quattro», «ora 5/6» und

«Vorsicht Mittelstufe», für ihren gemeinsamen Weihnachtsanlass innert eines Monats eingeübt hatten, war wunderschön fürs Herz und Gemüt.

Authentische Stimmung

Die Kleineren sangen lautstark und mit strahlenden Augen die fröhlichen Weihnachtslieder von Andrew Bond, hervorragend begleitet durch die Ad-Hoc-Musikband mit Querflöten, Flügel, Gitarren und Bläsern unter Leitung von Kantor Peter Aregger. Für die Gäste wurde der Text zum Mitsingen projiziert, so dass es wirklich eine Mitsingwienacht werden konnte – inklusive Tannenbaum und brennenden Kerzen. Die älteren Kinder – fünftes und sechstes Schuljahr – führten das von Markus Fässler geschriebene Schattenspiel «Akiba, der vierte Weise» auf, das sich an der bekannten Legende vom vierten Kö-

nig orientiert. Schlicht und zugleich intensiv wirkten die von Peter Kraft gemalten Schattenbilder, präzise die Aufführung. Nur selten kam ein junger Sprecher aus dem Takt.

Kindgerecht, aber auch für Erwachsene, wurde die Geschichte des vierten Weisen erzählt: Akiba findet auf seiner Suche nach dem neuen König zunächst nicht ihn, sondern Menschen, die in Not sind. Widerwillig hilft er ihnen, und erst als er selbst nichts mehr hat, findet er seinen ersehnten König – auf dem Weg ans Kreuz. Das Leitungsteam Markus Fässler, Bruno Amatruda, Claire-Lise Kraft, Claudia Eichenberger, Leonie Ulrich, Peter Kraft und Peter Aregger hat wirklich einen grossen Einsatz geleistet, um Gross und Klein eine schöne Weihnachtsfeier zu schenken.

*eingesandter Artikel von Matthias Reuter, Pfarrer der ref. Kirche

Weihnachtssammlung der Reformierten Kirchgemeinde

Die diesjährige Weihnachtssammlung unterstützt aus aktuellem Anlass die Nothilfe für Flüchtlinge in Darfur, Sudan. Hier versuchen immer noch rund 1,2 Millionen Menschen, die von Milizen aus ihren Dörfern vertrieben wurden, in zahlreichen Flüchtlingslagern zu überleben. Sie haben ihr gesamtes Hab und Gut verloren, viele von ihnen sind schwer traumatisiert von der Gewalt, die sie miterleben oder erleiden mussten. Das Hilfswerk der Evangelischen Kirche der Schweiz (HEKS) und Caritas Schweiz beteiligen sich an einem ökumenischen Nothilfe-Programm in insgesamt 14 Camps in Darfur. Es fehlt an Wasser, und die hygienischen Zustände sind katastrophal. Die Menschen müssen mit Nahrung und Wasser versorgt, die medizinische Versorgung soll neu aufgebaut werden. Darfur ist auf weitere Spenden dringend angewiesen. (e)

Gespendet werden kann an: Reformierte Kirchgemeinde Höngg, Sammelaktionen, 8049 Zürich, PC 87-233295-0, Stichwort «Weihnachtssammlung 2004». Mehr dazu unter www.refhoengg.ch oder bei Pfr. M. Reuter, Tel. 043 311 40 53.

Ausstellung Projekt «Science City ETH»

Die Ausstellung über ein visionäres Hochschul- und Stadtentwicklungsprojekt in Zürich dauert vom Mittwoch, 15. Dezember, bis am 3. Februar 2005, in der ETH Hönggerberg, Archena, Gebäude HIL. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr. Führungen finden um 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr statt. Samstag und Sonntag, 11 bis 16 Uhr, während den Feiertagen geschlossen. Vom Montag, 27. Dezember, bis am Donnerstag, 30. Dezember, ist die Ausstellung von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Polizeiliche Sicherheitstipps

www.stadtpolizei.ch

Weihnachtssammlung 2004 der ref. Kirchgemeinde



Nothilfe für Darfur

Jetzt spenden auf das Konto: Ref. Kirchgemeinde Höngg, Sammelaktionen, 8049 Zürich PC 87-233295-0, Stichwort: «Weihnachtssammlung 2004».

Beachten Sie den Artikel in diesem «Höngger» und den persönlichen Brief an alle reformierten Haushalte.

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Höngger Adventskalender, Fortsetzung

Der Frauenverein Höngg hat während acht Jahren, das letzte Mal im Jahr 2001, den Adventskalender in Höngg organisiert und gestaltet. Der Verein lässt diese Tradition wieder aufleben. 24 Höngger Privatpersonen und Geschäfte haben sich bereit erklärt, ein Fenster feierlich und farbig zu schmücken.

Am Montag, 20. Dezember, um 19 Uhr lädt der Frauenverein Höngg alle Hönggerinnen und Höngger ein, am traditionellen Rundgang teilzunehmen. Nachdem sie möglichst viele weihnachtlichen Kunstwerke, respektive farbige Fenster bewundert haben, offerieren sie, zum Aufwärmen, im Quartiertreff an der Limmattalstrasse 214 Glühwein mit Guetzli, Mandarinen und Nüssli. Treffpunkt: 19 Uhr vor dem Beck Baur. (e)

Folgende Institutionen und Geschäfte machen mit:

17. 2-Rad Elsener, Regensdorferstrasse 4
18. Blumen Auraflor, Limmattalstrasse 167
19. Familie Halbherr und Anderegg, Meierhofplatz 2
20. Familie Felix, Limmattalstrasse 218 a
21. Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, gestaltet von Frau Stocker
22. Hort Wettingertobel, Wettingertobel 36
23. Schmuck und Mineralien, Limmattalstrasse 206
24. Ref. Pfarrhaus, Wettingertobel 38

Christbaum-Verkauf auf dem Hönggerberg

beim Fussballplatz/Kappenbühlstrasse

15.–23. Dezember

Wir sind alle in der Schweiz gewachsen.

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 9.00–17.00 Uhr
Samstag 9.00–16.00 Uhr
Sonntag, 19. Dez. 11.00–17.00 Uhr

Werffeli Christbäume

Oberdorfstrasse 5
5222 Umiken
Mobile 079 675 29 33
Fax 056 441 29 33
mwerffeli@tannlimaa.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Höngg feiert Weihnachten südamerikanisch

Am Sonntag, 19. Dezember, um 17 Uhr führt der Männerchor Höngg gemeinsam mit dem Männerchor Berikon die «Südamerikanische Weihnacht» (Missa Creola) von Carlos Alberto Irigaray in der katholischen Kirche Heilig Geist auf. Unterstützt werden die beiden Chöre vom Frauenchor Höngg und einem 70-köpfigen Ad-Hoc-Kinderchor aus dem Primarschulhaus Vogtsrain. Zusammen werden rund 150 Sänger und Sängerinnen auf der Bühne stehen.

Die Kantate «Südamerikanische Weihnachten» erzählt die Weihnachtsgeschichte in fünf Teilen: Verkündigung, Empfängnis, Geburt, Anbetung und Glorie. Die Chöre, Solisten und Erzähler wechseln sich innerhalb der einzelnen Teile ab. Schlichte Texte und eingängige Melodien charakterisieren das Werk.

Tickets sind im Vorverkauf bei der UBS-Filiale Höngg und an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Infos im Internet unter: www.maennerchor-hoengg.ch

In einer eindrücklichen Feier zelebrierte die Höngger Pfadiabteilung St. Mauritius-Nansen am letzten Samstag, 11. Dezember, ihr 60-jähriges Bestehen. Eingeladen waren nicht nur aktive Pfadis und deren Eltern, sondern auch ehemalige Höngger Pfadis.

■ CHRISTOF DUTHALER UND MARCEL ELMER

Am späteren Nachmittag trafen sich alle Eltern und aktiven wie ehemaligen Pfadis auf dem Werdinseli. Nach einer kurzen Ansprache von Abteilungsleiter Fabian Rohrer durchliefen die Leute in kleinen Gruppen einen Parcours mit Posten passend zum 60-jährigen Bestehen der Pfadiabteilung.

Fotos und Filme aus den 60er Jahren

Da gab es Fotos aus der Geschichte der Abteilung nach Jahreszahlen zu sortieren, eine stimmungsvolle Weihnachtsgeschichte wurde gemeinsam vorgelesen, und die Teilnehmer erhielten eine kleine Kerze, die sie kreativ verzieren konnten. Diese Kerzen



Eine der vier Jubiläumstorten mit dem Motiv der Pfadililie.



Abteilungsleiter Fabian Rohrer resümierte die vergangenen 60 Jahre Abteilungsgeschichte.

Fotos: Christof Duthaler

schwammen nach dem Eindunkeln auf einem selbstgebauten Bambusfloss in Form einer grossen «60» eindrucksvoll die Limmat hinunter.

Den zweiten Teil des Abends verbrachten die Pfadfinder im katholischen Kirchenzentrum, wo bereits das Abendessen wartete. Es herrschte eine überaus fröhliche Stimmung im Saal. Alte Kontakte wurden wie-

der geknüpft, Erinnerungen aus den eigenen Pfadzeiten lebten auf, und man schwelgte regelrecht in den alten Lagerfotos.

Beim anschliessenden Unterhaltungsteil zeigten die Organisatoren ihr Können. Die Leiterinnen und Leiter führten ein professionelles Theater auf, bei dem es um so wichtige Pfadfinder-Werte wie die Gemein-

samkeit und das Teilen ging. Fabian Rohrer resümierte die vergangenen 60 Jahre Abteilungsgeschichte auf amüsante Weise und neben historischen Fotos gab es sogar 40-jährige Filmausschnitte zu sehen.

Spektakuläre Jubiläums-Torte

Das Dessert sorgte für einen weiteren Höhepunkt des Abends: Eine speziell angefertigte, vierteilige Torte der Dorfbäckerei Baur stiess gleichermassen auf Begeisterung und ob ihrer Grösse und Perfektion auf Staunen. Dieser Familien- und Jubiläumsabend bildete den Schlusspunkt des aktuellen Pfadijahres.

Bilder und Berichte findet man auf www.pfadismn.ch

Chronik der Pfadiabteilung St. Mauritius-Nansen Höngg:

1944: Gründung der Abteilung St. Mauritius durch das Fähnli Puma

1957: Gründung der Mädchenabteilung Jeanne d'Arc mit dem Höngger Mädchentrupp Leif Eriksen

1968: Der Trupp Leif Eriksen wird in Trupp Nansen umgetauft

1984: Vereinigung des Trupps Nansen (Mädchen) mit der Abteilung St. Mauritius (Knaben) zur heutigen Abteilung St. Mauritius-Nansen

1990: Erstes geschlechtergemischtes Sommerlager

1994: Grosse Feier zum 50-Jahre-Jubiläum der Abteilung

2004: Abteilungslager in Gais (AR) mit über 80 Teilnehmern

2004: 60 Jahre Pfadi St. Mauritius-Nansen Höngg

LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren?

Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengg.ch

300 verschenkte Barbarazweige



Von links: Claudia Simon, Manuela Auer-Antenna, Carmen Walker Späh, Marianne Hauri, Onorina Bodmer.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, verteilten Frauen der FDP 10 am 4. Dezember Barbarazweige.

Damit nehmen sie den alten Brauch auf, am Barbaratag Zweige von Kirschbäumen im Wasser einzustellen, damit diese ungefähr zu Weihnachten blühen. Die Aktion löste bei vielen Beschenkten Freude aus.

Viele wussten von der schönen Tradition und nahmen die Zweige sofort dankbar entgegen. Andere liessen sich den Brauch erklären. Die Zweige sind übrigens einheimischer Abstammung: Sie kommen vom Bauernhof der Familie Wegmann im Frankental. In der Kälte und Dunkelheit der anbrechenden Winterzeit wollen Bar-

barazweige Zuversicht, Lebenskraft und Hoffnung in die Höngger Stuben bringen. Die FDP-Frauen möchten mit ihrer kleinen Aktion dieses Zeichen weiterschicken und wünschen allen Hönggern eine lichtvolle Adventszeit.

eingesandter Artikel von Manuela Auer, FDP-Frauengruppe Kreis 10

Noro-Viren im Pflegezentrum Bombach

Die Welle von Brechdurchfällen hat nun Zürich erreicht. Im Pflegezentrum Bombach sind rund 100 Personen betroffen. Es wird geraten, vorerst keine Besuche abzustatten.

SARAH SIDLER

Die gefürchteten Noro-Viren haben seit vergangener Woche auch Personen im Raum Zürich befallen. Nach den Spitälern in Winterthur und Umgebung sind nun die zwei grossen Pflegezentren Bombach und Witikon betroffen.

Noro-Viren führen nach einer Inkubationszeit von 12 bis 48 Stunden zu oft explosionsartigen Erbrechen und massivem Durchfall. Oft sind diese Symptome mit Übelkeit, Bauchweh, Muskel- und Kopfschmerzen und gelegentlich mit Fieber verbunden.

Laut dem Chefstadtklinikarzt Albert Wettstein litten im Pflegezentrum Bombach, seit Ankunft der Welle vor 14 Tagen, rund die Hälfte der Bewohner einmal an dem Brechdurchfall. Jetzt sei die Welle jedoch am Abklingen: «Es leiden nur noch vereinzelte Personen an dem Virus.»

Zu allem Übel blieb auch die Be-

satzung nicht verschont. Auf jedem der sieben Stöcke müssen die gesunden Mitarbeiter mit zwei Personen weniger im Team arbeiten.

Pflegezentrum wird desinfiziert

Da gegen die Noro-Viren kein Kraut gewachsen ist, bleibt den Erkrankten nichts anderes übrig, als löffelweise Tee, Bouillon oder Cola zu sich zu nehmen und abzuwarten. «Nach 12 bis 72 Stunden ist die Krankheit jedoch vorüber», so der Chefstadtklinikarzt. «In seltenen Fällen können, vor allem bei geschwächten und hoch betagten oder chronisch kranken Menschen, Komplikationen auftreten. Dies war im «Bombach» aber glücklicherweise nicht der Fall», sagt Wettstein.

Die Noro-Viren werden sehr rasch und einfach übertragen. Oft reicht es schon, wenn man nach einer erkrankten Person dieselbe Tür handle in der Hand hält. Da die Viren bis zu drei Wochen überleben, muss das Pflegezentrum Bombach nun vollständig desinfiziert werden. «Wir raten, mit Besuchen in den Pflegezentren zuzuwarten», sagt Wettstein. Alle Veranstaltungen in den Pflegezentren werden vorerst abgesagt.

Zum **schwach** werden - unsere **Schokoladeseite!**

Steiner

FRISCHER IST KEINER

www.Flughabeck.ch

Höngg Wartau Limmattalstr. 276 044 341 77 16
Höngg im Dorf Regensdorferstr. 15 044 341 33 04
Wipkingen Weihersteig 1 044 271 27 20
Oerlikon Welchogasse 5 044 310 12 68
Flughafen Kloten Abflug 1 043 816 35 10
Abflug 2 043 816 85 78
Airport Shopping 043 816 35 43

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 01 341 94 38
Fax 01 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Persönlich und jetzt festlich!



SCHOGGI-KÖNIG
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 87 00

Neu

TRUFFES AU PORTO

Eine Harmonie der Gegensätze

Der herben, dunklen Schokolade aus Kakaos der Karibik setzt der Portwein seine süssliche Aromenvielfalt entgegen.



Zweifel WeinLaube, Regensdorferstrasse 20

Geschenke mit doppeltem Wert

Von jedem Geschenkgutschein der bis Weihnachten erworben wird, erhalten wir 10% an die Christkindli Foundation.

Bereits 50 Franken reichen um eine Operation des Grauenhorns zu finanzieren.

Schenken Sie jemandem ein Geschenk und jemand anderem einen Gutschein.

Bereiten Sie gleich zwei Geschenke vor.



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Optik, eidg. dipl. Augenoptiker, Sportoptiker



WEINLAUBE

Suchen Sie das spezielle Geschenk?...



...lassen Sie sich von der Präsentation unserer GESCHENKE FÜR GENIESSER inspirieren!

Zweifel WeinLaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe



Regensdorferstrasse 20
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 22 11

www.zweifelweine.ch
info@zweifelweine.ch
Fax 044 344 24 03

Blumengeschäft

Gardenia

Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 01 341 27 77

Weihnachten

☆ Schnittblumen und Pflanzen festlich arrangiert und dekoriert

Hauslieferdienst

Sauna Biosa Solarium Rütihof-Höngg

Elsi und Daniel Hänssler
ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01 341 36 16
saunaruetihof@bluemail.ch
www.saunaruetihof.ch

Freude herrscht mit:



Gesundheits-Gutscheine für die Liebsten!

«Mit drei Parkhäusern für Ihr Auto!»

Wandern: Teneriffa



Ihre Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01 344 50 70
mb@travel.ch

Zu Fuss dem Frühling entgegen... mit der Alpin-Schule Innsbruck ab 3. Februar bis 31. März

Gutschein

Zur Eröffnung unserer neuen Räumlichkeiten schenken wir Ihnen bei einem Einkauf ab Fr. 300.–

Fr. 50.–

Am 18. Dezember laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Eröffnungs-Apéro von 12 bis 17 Uhr ein.

BRIAN

Michael Brian
Goldschmiede und Uhren
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich

Gültig bis 14. Januar 2005, nicht kumulierbar, nur Barzahlung, EC oder Postcard



Verschenken Sie feine Pralinés! Bei uns finden Sie schön verpackte Weihnachtspäckli.



Bäckerei Konditorei



am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 07 51

Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr



Einkaufen

«Mit einem vielseitigen und breiten Sortiment»



Augenoptik Götti, Limmattalstrasse 204



Blumengeschäft Gardenia, Limmattalstrasse 197



Bäckerei Konditorei Baur, am Meierhofplatz

Einkaufen in Höngg



Gutschein ...ter Wirkung

Gutschein in beliebiger Höhe,
vorben wird, überweisen
Hoffel-Blindenmission.

...en in der Dritten Welt aus,
...uen Stars durchzuführen.

...eine noch bessere Sicht
...m das Sehen zurück.

...i Menschen eine Freude.

...enoptik Götti

Kontaktlinsen



...nce in Clinical Optometry
...nptiker
...ist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10



Daniel Wegmann, Obst- und Weinbau, Frankentalerstrasse 60

Frohe Festtage
und ein gutes
neues Jahr
wünscht

www.zuerigsund.ch

APOTHEKE IM BRÜHL

REGENDORFERSTRASSE 18 · CH-8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01-342 42 12 · FAX 01-342 42 17

WWW.ZUERIGSUND.CH · INFO@ZUERIGSUND.CH



Obst- und Weinparadies Wegmann

Freude bereiten mit Weihnachtsgeschenken aus dem Hofladen im Frankental

- aus Eigenbau acht verschiedene Jahrhundertweine in schmucken Festpackungen, auch beliebt als Firmengeschenke
- auf Bestellung: reichhaltige Früchte- und Gemüsekörbe, die begeistern!
- Jetzt aktuell: zehn Sorten knackiges Höngger Obst zu günstigen Preisen
- ab 11. Dezember: Christbäume aus Eigenbau, frischer gehts nicht mehr

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

Wir produzieren für Sie ganz in Ihrer Nähe

**DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40**




Drogerie Hönggermarkt, Limmattalstrasse 186

Neu auch 26"



Besichtigung täglich ab 16 Uhr
P vor dem Haus, Tram und Bus «Schwert»

www.bang-olufsen.com

Wo git's die schönschte Päckli ?



**IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE**
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16

Einkaufen
in
Höngg:



«Im schönsten
Dorf
von
Zürich!»

...rich
BANG & OLUFSEN



Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01 341 53 14
Parkplätze vorhanden!



**Grosse Auswahl
an Weihnachtsfloristik
und Schweizer
Christbäumen**

25. Dezember 2004
bis 2. Januar 2005 geschlossen

il punto

Mode

Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 01 341 64 64

Das Christkind hält bei der
Boutique **il punto** Einzug.
Deshalb gibt es bis Ende Monat

50%

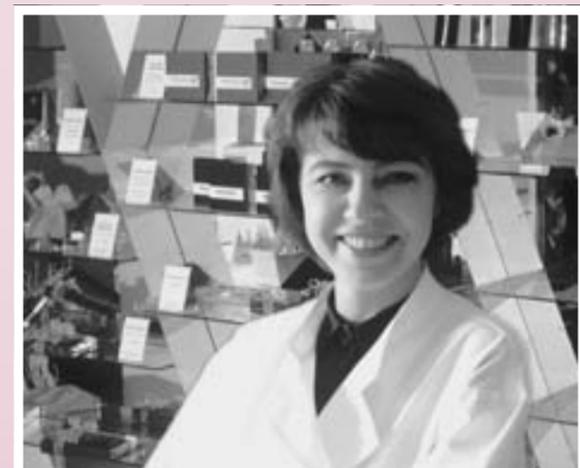
50% Rabatt auf sämtliche Artikel.

in Höngg:



zeitigen, aktuellen
Angebot!»

Einkaufen in Höngg: «Hier kennt man sich!»



Schoggi-König, Limmattalstrasse 206



Apotheke Im Brühl, Regensdorferstrasse 18



TV Reding, Limmattalstrasse 124 und 126

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Sonntag, 26. Dezember
Sonntag, 19. Dezember		10.00 Heilige Messe
10.00 Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfrn. Carola Jost	Kollekte: Arche allgemein	Opfer: Kinderspital Betlehem
Anschließend an den Advents-Gottesdienste lädt die Gruppe «Zeitverschenken» zum Chilekafi ins Pfarrhaus ein		Sonntag, 21. Dezember
Wochenveranstaltungen		17.00 Heilige Messe
Freitag, 17. Dezember		9.00 Bussfeier
19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen		9.00 Bussfeier
Dienstag, 21. Dezember		19.30 Bussfeier
16.30 In der Hauserstiftung: Weihnachtsfeier mit Pfr. Matthias Reuter		Donnerstag, 23. Dezember
Mittwoch, 22. Dezember		8.30 Rosenkranz
16.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Weihnachtsfeier mit Pfr. Markus Fässler und Pastoralassistent Meinrad Furrer		9.00 Heilige Messe
Freitag, 24. Dezember		Freitag, 24. Dezember
17.00 Heilig Abend-Gottesdienst mit KLEIN und gross. Pfr. Bruno Amatruda		9.00 Heilige Messe
Kollekte: Arche Kinderbetreuung		9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
18.00 Offene Weihnachtsfeier im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Madelaine Lutz und Lotte Maag		Freikirche Höngg
Christnachtfeier mit Pfr. Matthias Reuter, Robert Schmid, Orgel und Monika Camenzind, Geige		Openhouse Hurdächer
Kollekte: Nothilfe für Darfur		Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich
Samstag, 25. Dezember		Samstag, 19. Dezember
10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl		16.00 Wienachts-Gottesdienst Hurdächerstrasse 17 es sind alli hätzlich willkommen!
Frauen aus der Gemeinde zusammen mit Pfrn. Marika Kober, der Kirchenchor, das Orchester Aceras und Robert Schmid (Orgel), unter Leitung von Peter Aregger.		Eglise réformée française de Zurich
Kollekte: HEKS-Weihnachts-sammlung		Schanzengasse 25, 8001 Zürich
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl: Pfr. Carola Jost		Sonntag, 19. Dezember
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg		10.00 Culte, Cène.
Samstag, 18. Dezember		Pasteur Pedro Carrasco
18.00 Wortgottesdienst		16.30 Fête de Noel, Cène. Pasteur Pedro Carrasco
Sonntag, 19. Dezember		Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach		Bauherrenstrasse 44
10.00 Wortgottesdienst		Sonntag, 19. Dezember
16.00 Elki-Weihnachtsfeier		17.00 Bezirksgottesdienst mit Sonntagsschulweihnacht gleichzeitig Kinderhort in der EMK Oerlikon (keine Morgengottesdienste)
Opfer: Mira, Prävention sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich		Wochenveranstaltung
Heiligabend, 24. Dezember		Dienstag, 21. Dezember
16.30 Familiengottesdienst zur Weihnacht mitgestaltet vom Kinderchor		18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon
22.30 Christmette		Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Chor und Gemeinde singen Weihnachtslieder im Wechsel		Sonntag, 19. Dezember
Samstag, 25. Dezember		10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant
10.00 Heilige Messe		Musik und Texte zu Weihnachten
Der Gottesdienst wird festlich umrahmt von A. Bodmer an der Oboe und am Englischhorn		Mitwirkung des Pirkin-Streichquartetts
		17.00 Kigo-Weihnachten
		Die Kinder singen und spielen die Weihnachtsgeschichte
		«Wienachtsziit isch Freudeziit»
		Kollekte: Mission 21 und Kigo Oberengstringen

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 13

Apotheke 11, Querstrasse 15-17, Haltestelle Querstrasse, Telefon 044 311 86 65

Bären-Apotheke, Kalkbreitestrasse 131, Haltestelle Goldbrunnenplatz, Telefon 044 462 41 44

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen

18. Dezember Dr. med. R. Mosca
Von 9.00 bis 12.00 Uhr Limmattstrasse 259
für Notfälle 8049 Zürich
Telefon 01 341 60 80

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: **Ärzteliste 01 269 69 69**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln Notfallärztinnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 18., und Sonntag, 19. Dezember
Dr. Max Bachmann, Urdorfstrasse 68, 8952 Schlieren, Telefon 01 730 81 55
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Ab 10. Januar 2005 Gym & Stretch Bodyfit

Mo 13/14 Uhr, Fr 11/12 Uhr
Gymnastik für Frauen
Mi 20 Uhr
hat noch wenige Plätze frei

Ballett-Studio Katja
Limmattstrasse 84
Zürich-Höngg

Infos/Anm.: Jasmin Plagge
dipl. Bewegungspädag. BGB
Tel./Fax 01 342 34 52



Rebmann und Richner Computer- & DVD-Shop

Firmen- und Privat-Support zu fairen Preisen

Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 043 534 40 10

Öffnungszeiten Mo – Fr 10 – 22 Uhr
Sa – So 15 – 21 Uhr



Dein Freund u. Helfer iCH-Therapie® Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Donnerstag, 16. Dezember, 15 Uhr
Adventslieder, gesungen von der Klasse Andrea Werder vom Schulhaus Rütihof

Freitag, 17. Dezember, 15.00 Uhr
Puppenspiel mit Elisabeth Hirs: «Die Hirten von Betlehem»

Freitag, 24. Dezember, 15.30 Uhr
Familiäre Heimweihnacht auch für einsame Nachbarn

Samstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl: Pfrn. Carola Jost

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.–/sonntags Fr. 15.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33).

Öffnungszeiten Eisbahnen und Hallenbäder

Die städtischen Eisbahnen Heuried und Oerlikon und die Hallenbäder City, Oerlikon, Altstetten und Leimbachbleibenauchan Weihnachten und Neujahr täglich geöffnet. Das Hallenbad City ist täglich von 7 bis 21 Uhr, am Freitag, 24. und 31. Dezember, eine Stunde länger, von 7 bis 22 Uhr geöffnet. Im Hallenbad Oerlikon kann man täglich von 9 bis 18 Uhr schwimmen. Mehr Informationen sind erhältlich unter www.sportamt.ch. (e)

Öffnungszeiten Eisbahn Heuried

24.12.04 / 31.12.04 9 bis 16 Uhr
25.12.04 / 01.01.05 11 bis 19 Uhr
26.12.04 / 02.01.05 10 bis 19 Uhr

Öffnungszeiten Eisbahn Oerlikon

24.12.04 / 31.12.04 9 bis 16 Uhr
25.12.04 / 01.01.05 11 bis 18 Uhr
26.12.04 / 02.01.05 9 bis 14 Uhr

Die Dolder-Eisbahn ist während den Festtagen teilweise geöffnet. Informationen sind erhältlich unter www.doldereisbahn.ch. Auf allen drei Eisbahnen werden Schlittschuhe vermietet.

Öffnungszeiten Hallenbad City

Täglich von 7 bis 21 Uhr
24.12.04 / 31.12.04 7 bis 22 Uhr

Öffnungszeiten Hallenbad Oerlikon

Täglich von 9 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Hallenbad Altstetten

24.12.04 / 31.12.04 8 bis 16 Uhr
25.12.04 / 01.01.05 13 bis 18 Uhr
26.12.04 / 02.01.05 8 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Hallenbad Leimbach

24.12.04 / 31.12.04 9 bis 16 Uhr
25.12.04 / 01.01.05 9 bis 16 Uhr
26.12.04 / 02.01.05 9 bis 16 Uhr

Ski- und Snowboardcamps für Zürcher Jugendliche

Im Auftrag des Schul- und Sportdepartements bietet Schneezüri Wintersportcamps für Schülerinnen und Schüler an. Stadtzürcher Jugendliche, vom 4. bis 10. Schuljahr, können in den Sportferien 2005 an verschiedenen Ski- und Snowboardcamps teilnehmen. In den Pauschalpreisen sind Reise, Unterkunft, Verpflegung, Unterricht und Abo inbegriffen. Die Lagerteilnehmenden werden in Kleingruppen von ausgezeichneten Ski- und Snowboardlehrkräften unterrichtet. Anmeldeschluss für die Camps ist am 23. Dezember. Informationen sind bei Schneezüri, Telefonnummer 044 388 99 91 oder unter www.schneezueri.ch, erhältlich. (e)

Die Ski- und Snowboardcamps finden vom 12. bis 26. Februar 2005 wie folgt statt.

1. Woche; Samstag, 12., bis Samstag 19. Februar, in Wengen BE: 420 Franken.

Sonntag, 13., bis Samstag, 19. Februar, in Blatten VS, Hoch-Ybrig SZ, Valbella GR: 390 Franken.

Montag, 14., bis Samstag, 19. Februar, in Lavin GR: 360 Franken.

Zweite Woche: Samstag, 19., bis Freitag, 25. Februar, in Blatten VS, Valbella GR: 390 Franken.

Sonntag, 20., bis Samstag, 26. Februar, in Grächen VS: 390 Franken.

Konditionstraining

Jeden Dienstagabend, ausgenommen in den Schulferien, gibts in der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis 21 Uhr ein Konditionstraining. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion 5 Franken.



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon 0848 848 222, cerebral@cerebral.ch
www.cerebral.ch



Christbaumverkauf beim Restaurant Grünwald

Das Forstrevier Gubrist verkauft den Einwohnern wiederum Christbäume. Der Verkauf findet an den folgenden Tagen statt:

Samstag	18. Dezember	09.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	19. Dezember	10.00 bis 15.00 Uhr
Montag	20. Dezember	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	21. Dezember	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	22. Dezember	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	23. Dezember	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	24. Dezember	ab 10 Uhr

Bei Bedarf können Sie auch nach telefonischer Anmeldung Ihren Baum beim Forstwerkhof, Buchenstrasse 99 in Regensdorf, abholen, oder wir liefern ihn zu Ihnen nach Hause. Telefon 01 840 31 12, Fax 01 840 67 80, E-Mail: peter.rieser@freesurf.ch

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen das Forstteam Gubrist



Zweifel WEINE



www.zweifelweine.ch
Telefon 044 344 23 23

Das oenologisch-kulinarische Zentrum an der Regensdorferstr. 20/22 in Höngg!



www.weinunddein.ch
Telefon 043 311 56 33

WEINLAUBE – die grosse Welt der edlen Weine!

WEIN & DEIN – erstes Höngger **GAULMILLAU** Restaurant – neu mit 14 Punkten!

Neu von Zweifel: Corn Chips Sunny Tomato.

Achtung! Krack-nacks!



NÄCHSTENS

16. Dezember. Frauen im Jazz als Instrumentalistinnen, Sängerinnen, Tänzerinnen und als Mitglieder in Vocal Ensembles. Mit Referat.
20 Uhr, Kulturclub Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23

16. und 17., 18. Dezember. Das Zurich Young People's Theatre spielt «Peter Pan», das Original-Musical. Der Erlös des Abends kommt den Kinderspitälern von Dr. Beat Richner in Kambodscha zugute. Tickets beim Ticketcorner unter Telefon 0900 800 800.
19.30 Uhr, Theater Stadthof 11, Wallisellenstrasse 15

16. und 17., 18. Dezember. Die Synchronschwimmerinnen der Limmat-Nixen Zürich laden ein zur Gala. Das Ballett «Schwanensee» von Tschai-kowsky wird im Wasser aufgeführt.
20 Uhr, Hallenbad Oerlikon, Wallisellenstrasse 100

16. und 22., 23. Dezember. Weihnachtsbummel durch die geschmückte Stadt. Reservation unter Telefon 044 215 40 88.
17 Uhr, Tourist Service im Hauptbahnhof

17. Dezember. Vorweihnachtskonzert mit Hegi Mill Jazz Friends. Eintritt inkl. mehrgängiges Weihnachtsmenü: 60 Franken.
20 Uhr, Cabaret Surprise im Café Romand, Scheffelstrasse 3 (bei der Nordbrücke)

19. Sonntagsverkauf in der City. 400 Geschäfte sind geöffnet.
11 bis 17 Uhr, rund um die Bahnhofstrasse

19. Dezember. Die Synchronschwimmerinnen der Limmat-Nixen Zürich laden ein zur Gala. Das Ballett «Schwanensee» von Tschai-kowsky wird im Wasser aufgeführt.
15.30 Uhr, Hallenbad Oerlikon, Wallisellenstrasse 100

8. und 9. Januar. «Trau Dich», die Hochzeitsmesse mit Modeschauen, Vorträgen und Workshops.
10 bis 18 Uhr, Kongresshaus

14. und 21., 22., 28., 29. Januar. «En noie Maa für mini Frau», Lustspiel in drei Akten.
20 Uhr, Theater Altstetten, Schulhaus Kappeli, Theatersaal, Badenerstrasse 618

21. Januar. Ich und du (Boldern), Filme von Kids (Ein Dialog zwischen Generationen).
20 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3

23. Januar. «En noie Maa für mini Frau», Lustspiel in drei Akten.
14.30 Uhr, Theater Altstetten, Schulhaus Kappeli, Theatersaal, Badenerstrasse 618

4. und 5., 11., 12. Februar. «En noie Maa für mini Frau», Lustspiel in drei Akten.
20 Uhr, Theater Altstetten, Schulhaus Kappeli, Theatersaal, Badenerstrasse 618

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Werkatelier
Geschenke in letzter Minute: 17. Dezember: Seifen.

Holzwerkstatt
Geschenke, bis 17. Dezember.
Werkräume: «Guetzle und Geschichte», Samstag, 18. Dezember, 13 bis 17 Uhr

AUS DEM GEMEINDERAT



Voranschlag 2005: Redemarathon im Gemeinderat. Rund 12 Stunden Netto-Sitzungsdauer, verteilt auf zwei Nachmittage und Abende, brauchte der Zürcher Gemeinderat, um den Voranschlag der Stadt Zürich für das kommende Jahr zu beraten. Das Budget in der Höhe von rund 7 Milliarden Franken sieht einen Ausgabenüberschuss von 187 Millionen Franken vor. Der Steuersfuss bleibt unverändert.

Nicht weniger als 121 Detailanträge waren am Mittwoch und am Freitag durchzuberaten. Ungefähr vier Fünftel davon waren von der SVP eingereicht worden und verlangten Einschnitte im Sozialbereich, bei der Kulturförderung, im Schulamt, beim Umwelt- und Gesundheitsschutz; sie wurden praktisch samt und sonders mit grossem Mehr abgelehnt. Zum Schluss hiess der Gemeinderat das um rund zwei Millionen gekürzte Budget mit allen Stimmen gegen diejenigen der SVP gut.

Alles wie gehabt also? Ja und Nein: Noch stärker als in den vergangenen Jahren trat heuer die Schandbänkli-Position der SVP zutage, die mit ihren teilweise absolut grotesken Kürzungsanträgen lediglich Kopfschütteln erntete – und in der Tat auch die Hauptverantwortliche für die überlange Sitzungsdauer war, bestand sie doch bis zum Schluss darauf, über je-

den einzelnen Antrag abstimmen zu lassen. Dies ist zwar ihr gutes Recht; ob es aber viel Sinn macht, die Welt aus einer extremen Minderheitsposition heraus derart auf den Kopf stellen zu wollen, darf doch bezweifelt werden. Stellvertretend dazu einige aus der zwölfstündigen Debatte ausgewählte Zitate:

«Bis 2008 hat der Stadtrat ein Defizit von 1,5 Milliarden Franken geplant. Wir laufen voll in das Defizit hinein.» (Gemeinderat Roger Liebi, SVP)

«Es ist unsinnig, wenn die SVP Zahlen, die veraltet sind, immer wieder zusammenzählt. Man liest nicht genau, man rechnet nicht richtig, man redet zuerst und denkt später: Das ist SVP-Finanzpolitik.» (Stadtrat Martin Vollenwyder, FDP)

«Die SVP probiert es mit «Buebetrickli, weil es ihr nur darum geht, Gründe für eine Steuersenkung zu finden.» (Stadtrat Andres Türler, FDP)

«Dieses Budget muss man ablehnen, wenn man auch nur einen Hauch von Verantwortungsgefühl hat.» (Gemeinderat Mauro Tuena, SVP)

«Die SVP hat uns eine Stadt vor Augen geführt, bei der im Sozial- und Bildungsbereich ein Kahlschlag vollzogen, die Kinderbetreuung vernachlässigt und die Kultur praktisch abgeschafft würde. Ich bin glücklich, dass die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder diese Vision nicht teilt.» (Gemeinderätin und SP-Fraktionspräsidentin Judith Bucher)

ROLF KUHN, SP

Ein Höngger Weihnachtsgeschenk in letzter Minute

Die Federzeichnungen der Kirche Höngg und des Ortsmuseums am Vogtrrain des verstorbenen Künstlers Ernst Cincera sind ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk. Es sind nur noch wenige Exemplare vorrätig.

SARAH SIDLER

Wem noch Weihnachtsgeschenke fehlen – aufgepasst! Dies ist die letzte Chance, eine der kunstvoll angefer-

tigten Tuschzeichnungen des verstorbenen Höngger Künstlers Ernst Cincera noch in diesem Jahr zu erhalten, und dies erst noch zum Vorzugspreis.

Die Federzeichnung «Kirche Höngg» ist bis am 31. Dezember für 150 Franken erhältlich und das «Ortsmuseum» für 120 Franken. Im nächsten Jahr kostet das Bild der Kirche 200 und das des Museums 160 Franken. Wer beide Bilder zusammen kauft, spart 20 Franken. Die zwei Zeichnungen sind limitiert auf

200 Stück und haben das Format A3, was einer Grösse von 42 mal 30 Zentimetern entspricht. Zudem sind sie nummeriert.

Das Geschenk für einen guten Zweck

Mit den Bildern macht man nicht nur seinen Liebsten eine Freude, sondern tut auch Gutes. Der

Erlös des Verkaufs kommt der Stiftung des «Hönggers» zugute, um dessen langfristiges Bestehen zu sichern.

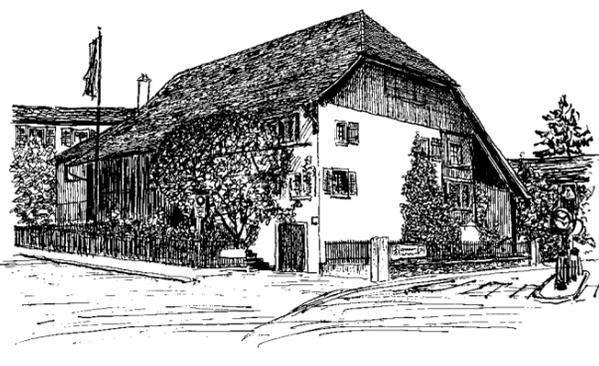
Die Bilder können nach telefonischer Voranmeldung unter Telefon 043 311 58 81 bis am Mittwoch, 22. Dezember, an der Winzerstrasse 7 abgeholt werden.

Aktions-Preise gelten nur noch bis 31. Dezember 2004



Sujet 1: «Kirche Höngg».

ZVG



Sujet 2: «Ortsmuseum Höngg».

ZVG

Bestell-Formular
Federzeichnungen von Ernst Cincera

Der Gesamterlös kommt vollumfänglich der Stiftung Höngger Quartierzeitung zugute. Die Zeichnungen werden nummeriert.

- Anzahl _____ Sujet 1: Kirche Höngg Fr. 150.– (Ungerahmt), Format A3
Limitierte Auflage 200 Exemplare
- Anzahl _____ Sujet 2: Ortsmuseum Höngg Fr. 120.– (Ungerahmt), Format A3
Limitierte Auflage 200 Exemplare
- Anzahl _____ Beide zusammen Fr. 250.– (Ungerahmt)

Preise inkl. MwSt.

Lieferadresse

Name _____

Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Einsenden an

Stiftung Höngger Quartierzeitung, Postfach, 8049 Zürich

Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):

Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):

Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07

E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wir strolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern... wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen. Zusammen singen wir fröhliche Lieder und hören spannende Geschichten aus der Bibel. Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am Samstag um 14 Uhr an der Endstation des 46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!

BESJ-Jungschar Waldmann

Kontakt:

Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75

Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15

www.jungscharwaldmann.ch

Pfad St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadjahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli,

Tel. 044 341 90 44

Fabian Rohrer/Penalty,

Tel. 044 341 93 84

www.pfadismn.ch

Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste eine gemeinsame Tel.-Nr. 044 341 10 90

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40

In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilt die Heimleitung: Telefon 044 341 73 74

Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Frauenverein Höngg

Präsidentin:

Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 044 341 11 85

Babysitterdienst Höngg

Karin Krönert, Telefon 044 342 09 31

Während den Schulferien keine Vermittlungen!

Mittagstisch für SchülerInnen

11.30 bis 14 Uhr (ausser Schulferien) Dienstag: Quartiertreff Höngg, Donnerstag: Sonnegg, Auskunft Yvonne Türler, Telefon 044 342 26 93

Chinderhüti

im reformierten Kirchgemeindehaus, Bullingerstube, Donnerstag 13.30 bis 17 Uhr (ausser Schulferien)

Turnen 60plus für Frauen

(der Pro Senectute Zürich)

im reformierten Kirchgemeindehaus,

Montag 8.45 und 9.50 Uhr

Mittwoch 9.00 und 10.15 Uhr

Telefon 044 341 83 08 und 044 750 46 15

Sport

Schweizerische Lebensrettungs-

Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:

Montag 18–19 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:

Dienstag 20–21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition

Donnerstag 20–21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage Marta Hunziker Telefon 044 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage Markus Spillmann Telefon 044 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.srlg.ch/hoengg

Radfahrer-Verein Höngg

Wöchentliche, geleitete Trainings für RennfahrerInnen (Junioren bis Eliteamateure) auf Strasse, Bahn und Mountainbike. Jeden Samstag sportliches Tourenfahren mit Rennvelos (45 bis 120 km).

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier,

Im Wingert 3, 8049 Zürich,

Telefon 044 341 17 63, www.rvhöengg.ch

Turngruppe

Satus-Frauenriege –

Gymnastik mit Lucina

Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Montag um 20 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzellgasse 11). Frauen ab 30 sind herzlich willkommen.

Auskunft Telefon 079 232 34 50

E-Mail: gmeier@swissonline.ch

Turnverein Höngg (www.tvhöengg.ch)

Aktivriege des TV Höngg Turnhalle

Fitness Herren ab 16 Jahren Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:

Patrick Buser, Telefon 044 341 77 47

Jugendriege

1. bis 3. Klasse Dienstag 18–19 Vogtsrain*

4. bis 6. Klasse Dienstag 19–20 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne der Leiter der Jugendriege, Marco Kessler, Tel. 044 341 97 89

Männerriege des TV Höngg Turnhalle

Senioren Donnerstag 19–20 Vogtsrain*

Männerriege Donnerstag 20–21.30 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne die Leiterin:

Ursula Berger, Telefon 043 388 89 46

oder der Präsident:

René Kunz, Telefon 044 341 62 38

* Mai bis September

Turnplatz Kapfenbühl, Hönggerberg

Musik · Tanz · Gesang

Männerchor Höngg

Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Klassik, Schlager, Spirituals und Volksmusik.

Dirigent: Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89

Neue Interessenten und Mitglieder nehmen wir herzlich auf, ein unverbindlicher Probenbesuch ist möglich.

www.maennerchor-hoengg.ch

Trachtengruppe Höngg

Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor) jeden zweiten Montag 20 Uhr, Leo-Jud-Stube

Tanzgruppe jeden zweiten Dienstag 20 Uhr, Bullingerstube

Senioren-Tanzen jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr, Bullingerstube

Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft: Singen: Telefon 044 750 12 63

Tanzen: Telefon 044 401 42 79

Senioren-Tanzen: Telefon 044 341 83 08

Cäcilienchor Heilig Geist

Zürich-Höngg

Probe jeden Dienstag, 20 Uhr im Pfarreizentrum. Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Kontakt 044 341 88 55, Rita Rüfenacht.

The Holy Spirit Gospel Singers

Für Männer bietet sich jetzt die Gelegenheit in unserem modernen, lebendigen Gospelband einzustimmen. Wir proben immer freitags von 19 bis 20.30 Uhr im Pfarreizentrum Heilig-Geist in Höngg.

Auskunft: www.gospelsingers.ch, E-Mail: info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03.

Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?

Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulfreien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 043 366 07 68, G 044 818 32 10 E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch www.frauenchorhoengg.ch

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein wohlliches und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällscht Zürihegel (mit Turnverein Höngg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Höngg), Räbeliechtl-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich,

Telefonnummer 044 341 66 00

Infos: www.zuerich-hoengg.ch

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!

Burkhardt 01 363 60 60

TV HiFi Video Rötelsstrasse 28

www.radio-tv-burkhardt.ch

MEINUNGEN

Die Weihnachtszeit wieder erfüllen

«Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht begriffen.» (Die Bibel)

Der Evangelist Johannes hat diesen Satz vor 2000 Jahren niedergeschrieben – die Worte treffen aber auch auf unsere düstere Gegenwart zu. Christus wurde im Stall zu Bethlehem geboren, nach Jesaja als «Wunderrat, starker Gott, Ewigvater, Friedefürst», dessen Herrschaft kein Ende nehmen und dessen Friede ewig dauern sollte.

Und was haben die Menschen aus dieser Botschaft gemacht? Statt des Reiches Gottes kam die Kirche mit all ihren Fehlern, und die Weihnachtszeit wurde zum Geschäft. Kriege und Bürgerkriege wüten, Kinder verhungern, Menschen sind auf der Flucht. So wird die schönste Zeit des Jahres zur Zeit der Busse, der Besinnung und der Umkehr.

Wir sollen das Licht, das vom stillen Geschehen in Bethlehem ausgeht, in unsere Herzen aufnehmen. Wir sollen zu Lichtträgern werden, welche Barmherzigkeit und Nächstenliebe weitergeben. Wir dürfen mit Hilfe Gottes und in der Gefolgschaft seines Sohnes Hoffnung wecken, Tränen trocknen, Hungerige speisen, Kinder trösten. Dann wird die Weihnachtszeit wieder sinnreich und erfüllt.

KARL STOKAR

Ferkel-Kastration nicht so fragwürdig

Antwort auf den Leserbrief von Barbara Pfossner

Der Ständerat hat offen gelassen, welche schmerzfreie Methode für die Ferkel-Kastration als gangbar im Gesetz verankert werden wird. Die Zeit ist bis 2007, respektive 2009 gewährt, damit eine Lösung entwickelt werden kann. Auch von den Bauern würde eine Lösung für die Ferkel-Kastration gewünscht, um Schmerz auszuschalten. kag-freiland schlägt die Gasnarkose vor.

REGULA ESCHER, 8049 ZÜRICH

Alle Schulhäuser am Netz

Seit Ende November haben alle Schulhäuser Zugang zum Internet. 3000 Lehrpersonen können auf mindestens einem Computer pro Schulhaus im Internet recherchieren und über E-Mail kommunizieren. Rund 10 000 Schulkinder haben damit Verbindung zum «World Wide Web».

Seit Februar 2003 wird im Rahmen des vom städtischen Stimmvolk am 7. April 2002 genehmigten Projekts «KITS für Kids» im Wochenrhythmus Schulhaus um Schulhaus mit einer kompletten PC-Infrastruktur ausgerüstet. 64 Schulhäuser profitieren bereits davon.

Bis Ende des laufenden Jahres werden über 2000 PCs in die Schulzimmer geliefert sein, bis Ende 2006 wer-

den in allen Klassenzimmern zwei bis vier PCs stehen.

Vorbereitung auf Berufslehre

Dank dem in jedem Schulhaus installierten Netzwerk ist der Zugriff auf das Internet in jedem Klassenzimmer möglich. Mit stufenspezifischer Lernsoftware können Kinder und Jugendliche ihre Fertigkeiten in vielen Bereichen trainieren. Die installierten Standardprogramme ermöglichen die gezielte Vorbereitung auf das spätere Berufsleben. Über 1300 Lehrpersonen besuchen die KITS-Kurse, in denen die notwendigen Kenntnisse für den Einsatz der PCs im Unterricht vermittelt werden. Die finanziellen und zeitlichen Vorgaben wurden in allen Bereichen eingehalten.

Schulen ans Internet

Der kostenlose Internetanschluss für die Schulen der Stadt Zürich wurde durch die Swisscom-Initiative «Schulen ans Internet» ermöglicht. Der Telekommunikationsanbieter will so einen wesentlichen Beitrag zum technologischen Aufschwung in den Schulen leisten. In der Schweiz sind dank des Sponsorings der Swisscom AG bereits über 3000 Schulen ans Internet angeschlossen. (e)

Hairstudio Antonella

Ackersteinstrasse 1, 8049 Zürich

Telefon 043 311 52 52

Mo geschlossen

Di–Fr 9–18 Uhr

Sa 9–14 Uhr

Abendverkauf nach Vereinbarung

Preisliste (alles inkl.):

WLeg Fr. 32.– AHV

WSF Fr. 59.– AHV/ Fr. 65.– Allg.

WSFarbe Fr. 85.– AHV/ Fr. 95.– Allg.

WSTön. Fr. 80.– AHV/ Fr. 90.– Allg.

WSMash Fr. 110.– Allg.

WSDW Fr. 110.– AHV/

Herren Fr. 36.– bis Fr. 40.– Allg.

Fr. 30.– AHV

Schöne Festtage!

www.ad-kuhn-ag.ch E-Mail ado.kuhn@ad-kuhn-ag.ch

Pneuhaus-Unterdorf



AD. Kuhn AG
Mühlackerstrasse 120
CH-8046 Zürich
Tel. 044 371 44 55
0848 Pneuhaus
Fax 01 372 09 01

www.ad-kuhn-ag.ch E-Mail ado.kuhn@ad-kuhn-ag.ch



Das bediente Sonnenstudio in Höngg
Limmattalstr. 202, beim Meierhofplatz
(Parkhaus Coop)
Öffnungszeiten
Mo–Fr 9 bis 20 Uhr
So 8 bis 16 Uhr
Barbara Scalera und Marcel Scalera
Telefon 01 341 51 51

Bräunungsstudio GoldenSun Höngg

GELDTIPP

Steuern: Rückzahlung Pensionskasse



«Vor vier Jahren habe ich einen Grossteil meines Pensionskassenguthabens für die Finanzierung einer Eigentumswohnung vorbezogen. Nun möchte ich diesen Teil wieder in die Pensionskasse zurückzahlen. Erhalte ich die damals bezahlten Steuern nun zurück?»

Richtig, wenn Sie vorbezogene Beiträge zurückzahlen, haben Sie Anrecht auf die Rückerstattung der Steuern, die seinerzeit erhoben wurden. Allerdings erhalten Sie das Geld nicht automatisch, Sie müssen es mit

einem schriftlichen Gesuch anfordern. Vom Moment an, in dem der Vorbezug wieder einbezahlt wird, hat man drei Jahre Zeit, um die Rückerstattung der Steuern zu beantragen. Dann erlischt das Anrecht darauf. Der Betrag wird zinsfrei ausbezahlt. Stärker ins Gewicht fallen dürfte allerdings die Tatsache, dass die Rückzahlung in die Pensionskasse nicht vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden kann.

Es gibt jedoch noch eine Möglichkeit, trotzdem Steuern zu sparen. Wenn etwa bereits beim Bezug des Guthabens vor vier Jahren eine Einkaufslücke bei der Pensionskasse bestand, so können Sie diese Lücke mit einem Einkauf füllen, bevor Sie das vorbezogene Geld zurückzahlen. In diesem Falle wird der Betrag als Einkauf gewertet – und kann

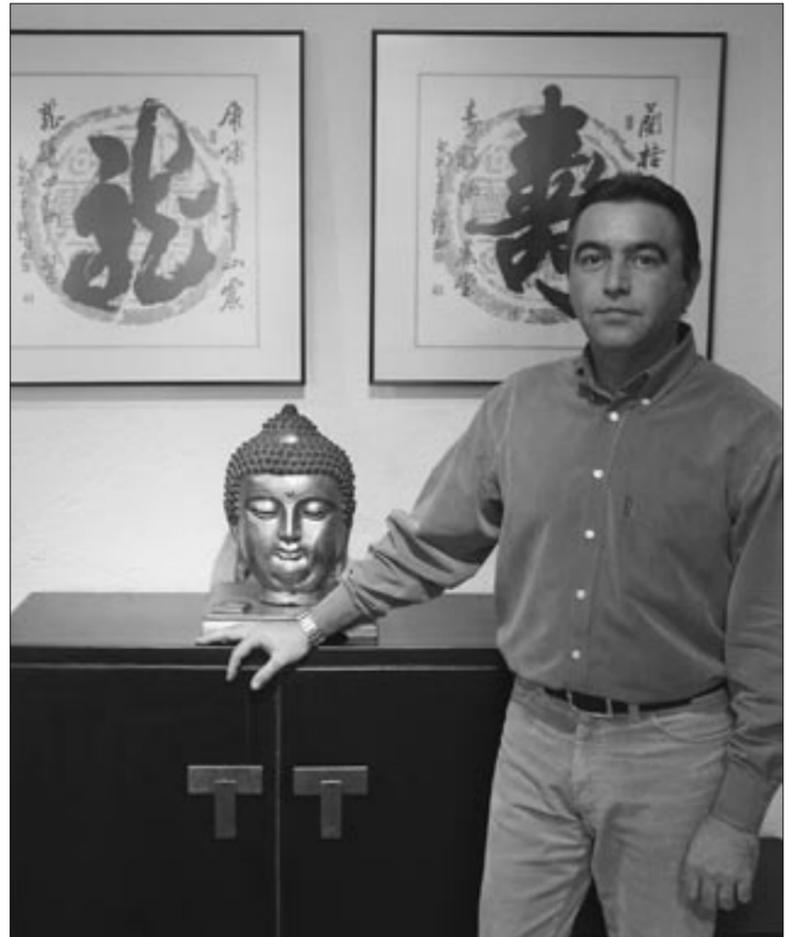
vollumfänglich vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Diese Möglichkeit besteht aber nur noch bis Ende nächsten Jahres.

Am 1. Januar 2006 tritt die Revision des beruflichen Vorsorgegesetzes BVG in Kraft. Einkäufe in die Pensionskasse sind dann steuerlich nur noch zulässig, wenn keine Vorbezüge, zum Beispiel für Wohneigentum, getätigt wurden. Als Erstes muss dann der vorbezogene Betrag zurückbezahlt werden, bevor eine allfällige Einkaufslücke gedeckt werden kann.

Ob Sie eine Lücke in Ihrer Vorsorge haben und wie gross diese ist, kann Ihnen am besten der Finanzberater Ihrer Bank sagen. Lassen Sie sich von ihm beraten.

KURT KUHN, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

Asiatischer Touch in Höngg



An der Limmattalstrasse 213 eröffnete am Donnerstag, 2. Dezember, der Arts and Crafts-Shop seine Pforten. Der Geschäftsleiter, Thomas Morach (Bild), präsentiert auf 50 Quadratmetern Möbel, Tees, Bilder und Accessoires aus Asien.

Der Schwerpunkt des Geschäfts liegt aber ganz klar bei den Möbeln aus China: «Alle unsere Stücke sind Einzelanfertigungen», sagt Morach. Der Kunde habe die Möglichkeit, die Farbe sowie die Grösse des Möbelstückes auszuwählen. Dieser Service bringe keine Zusatzkosten mit sich. Die Preise lägen im mittleren Preis-

segment. Das Sortiment wird drei Mal jährlich gewechselt. Neben den Möbeln stehen Buddhas, chinesische Bilder, Vasen und viele hübsche Accessoires zum Verkauf. Morach bietet auch spezielle chinesische Tees an. In Zukunft sollen die Kunden zudem die Möglichkeit haben, sich aus vorliegenden Stoffen Kissen, Vorhänge und Tischtücher herstellen zu lassen.

«Im neuen Jahr veranstalte ich monatliche Events wie Teedegustationen oder Vernissagen», freut sich der Geschäftsleiter. Der Shop ist bis auf weiteres jeweils am Samstag von 11 bis um 16 Uhr geöffnet. (scs/pr)

Roller-Gewinnerin erkoren

Während den Neueröffnungstagen des Pick Fresh an der Limmattalstrasse in Höngg Ende November konnten die Kunden an einem Wettbewerb teilnehmen. Schliesslich wurde die Teilnahmekarte der Stadtzürcherin Erika Wittwer, im Bild mit dem Geschäftsführer Viktor Kern, für den Haupttreffer gezogen. Am Mittwoch, 1. Dezember, konnte die glückliche Gewinnerin mit grosser Freude einen Motorroller der Marke Piaggio Diesis im Wert von 3865 Franken entgegennehmen. (pr)



Pick Fresh unterstützt Junioren



Am Samichlaus-Tag kommt der Samichlaus und beschenkt die Kinder. In Höngg war es der Pick-Fresh-Detaillist Martin Staub, der den Junioren des FC Höngg eine Freude bereitet. Im Bild: Mannschaft Junioren Eb vom FC Höngg (im Vordergrund), die beiden Assistenztrainer Claudio Huber und Sylvan Nussbaum (hinten links), Haupttrainer Jürg Nussbaum (hinterste Reihe, erster von rechts) und Detaillist Martin Staub

(hinterste Reihe, zweiter von rechts). Staub übergab ihnen zum Samichlaus-Tag einen Check in Höhe von 500 Franken. Laut dem Haupttrainer, Jürg Nussbaum, wird mit diesem Geld die Nachwuchsförderung des FC Höngg Junioren unterstützt. Neben den Junioren Eb und dem Trainer waren auch die Assistenztrainer Claudio Huber und Sylvan Nussbaum anwesend und freuten sich mit den Junioren. (pr)

Märchenzauber im Letzipark



Der Samichlaus und das Schneewittchen freuen sich auf viele Besucher. zvg

Schneewittchen und die sieben Zwerge kündigt bis am kommenden Freitag, 24. Dezember, im Einkaufszentrum Letzipark Weihnachten an.

Wenn tausend Kinderaugen leuchten, wenn Tannenbäume hübsch geschmückt sind und Märchenfiguren in der Mall des Letziparks anzutreffen sind – dann ist Weihnachten nicht mehr weit. Einmal mehr stimmt das Einkaufszentrum Gross und Klein auf die Feiertage ein:

In einer lieblichen Winterlandschaft sind 22 Szenen aus dem Märchen Schneewittchen mit beweglichen Plüschfiguren nachgestellt: Da sind die sieben Zwerge fleissig am Arbeiten, dort muss «Hatschi» nach wie vor niesen und «Schlafmütze» sich die Augen reiben. Und wie hübsch Schneewittchen ist – das pure Gegenteil von der bösen, alten Königin. Da-

mit das Happyend nicht ausbleibt, ist natürlich auch der schöne Prinz mit von der Partie.

Märlizug für die Kleinen

Ob Gross oder Klein – wer mag, kann diese faszinierende Märchenwelt auch per Märlizug erfahren. Lokführer ist ein «Zwerg» aus Fleisch und Blut, der während den Öffnungszeiten des Letziparks seine Gäste gegen einen kleinen Obulus von zwei Franken sicher durch das Schneewittchen-Land fährt. (pr)

Sonntagsverkauf: Wer wochentags kaum Zeit für Einkäufe findet, für den öffnen die Geschäfte des Einkaufszentrums Letzipark am Sonntag, 19. Dezember, zwischen 11 und 17 Uhr ihre Türen.

Weihnachts-Chorkonzert

Männerchöre Höngg und Berikon mit Frauenchor Höngg und Kinderchor Schulhaus Vogtsrain

Südamerikanische Weihnachten

(Navidad Criolla) von Carlos Alberto Irigaray für Soli, gemischten und Kinderchor, Klavier und Instrumente ad lib. Deutscher Text: Prof. Dr. Kurt Pahlen

Sonntag, 19. Dez., 17 Uhr

Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg, katholische Kirche Heilig Geist

www.maennerchor-hoengg.ch

MCH

Neuer DVD-Recorder gewonnen

Anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums des Video Gardens führte der Video- und DVD-Verleih einen Wettbewerb durch. Zu gewinnen gabs einen brandneuen Philips-DVD-Recorder. Nach der Ziehung war klar: Der glückliche Gewinner heisst Pawel Pomes aus Killwangen. (pr)

合氣道
Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

DIE UMFRAGE

Backen Sie
Weihnachtsguetzli?

Früher machte ich mit einer Frau 20 verschiedene Sorten Guetzli vor Weihnachten. Die Tradition blieb, aber ich backe sie alleine und mache weniger Sorten. Den Teig mag ich auch roh,

FRIZZI BRUNNER

und die gebackenen Guetzli schmecken mir sehr gut. Je nach Lust und Laune gehe ich an die harte Arbeit, meine Favoriten sind die Sablés.



Ja, ich backe jedes Jahr. Es riecht dann so gut, und diese kreative Arbeit gefällt mir. Ich habe schon einige Guetzli gebacken, da sie aber schnell aufgefressen sind, muss ich wieder welche machen. Da ich auf meine Linie achten muss, verschenke ich sie auch. Am liebsten mag ich die Chräbéli.

YVONNE BEHREND

Nein, ich backe überhaupt nicht gerne. Diese Arbeit liegt mir nicht, sie ist etwas anstrengend. Manchmal schenken mir eher ältere Menschen Guetzli, welche ich dann sehr



geniesse. Ich mache lieber eine Dekoration für den Christbaum oder das Fenster.

ARMEND KONGJELI

Nein, ich backe überhaupt nicht gerne. Diese Arbeit liegt mir nicht, sie ist etwas anstrengend. Manchmal schenken mir eher ältere Menschen Guetzli, welche ich dann sehr

Ein besonderer Lese-Cocktail

Man nehme etwas leichtverständlichen Wodka, ein wenig pointierten Rum, ein wenig abwechslungsreichen Fruchtsaft, einen grossen spannungsgeladenen Schnitz Ananas und serviert den Mix lässig mit Eis. Ein Genuss für die Sinne. Blue Friday präsentierte im Quartiertreff Rütihof den «Literarischen Cocktail».

MARCEL JUEN

Zwei Abende, bevor die zweite Adventskerze angezündet wurde, leuchtete es bereits im Quartiertreff Rütihof.

Draussen war's kühl, drinnen ging es heiss zu und her. Der literarische Hochgenuss brannte lichterloh. Mit regem Interesse lauschten die Besucher beim «Literarischen Cocktail» den spannenden Zeilen, gelesen von zehn Autorinnen und Autoren, welche in familiärer und entspannter Atmosphäre ihre Kurzgeschichten, Gedichte und Prosa zum Besten gaben. Auch ein Gebet wurde vorgetragen.

Philipp Studer, Ruedi Vismara, Esther Buchmann, Marcel Ritzi, Rita Roedel, Cécile Miksch, Arlette Filiali, Peter Aeschbacher, Max Weber und Manuela Uebelhart zogen die Blicke und die Aufmerksamkeit bei den Lesungen auf sich. Die Inhalte der Texte hatten starken Bezug zur bevorstehenden Weihnacht. Religion, Engel und Christbäume sind nur wenige der zahlreichen Attribute der Heiligen Feier. Die Texte waren wit-

zig und teilweise etwas kurios, aber auch zu eigenen Gedanken anregend und besinnlich. Zudem trug das gemütliche Ambiente seinen Teil zu einem stimmungsvollen und gelungenen Abend in der Adventszeit bei.

Der Club

Der Literaturclub trifft sich in regelmässigen Abständen im Zentrum «Karl der Grosse». Nach Angaben einer Autorin verfügt der Schreibstil der Mitglieder über eine grosse Spannweite. Einige hätten bereits sehr professionelle Zeilen niedergeschrieben, wobei andere mit dem Jonglieren der linguistischen Feinheiten noch etwas Mühe hätten. Dafür sei genau diese sprachliche Vielfalt das Spannende und Interessante bei den Treffen. Esther Buchmann erzählte diesbezüglich: «Das Schöne am Literaturclub sind die Menschen. Der Generationenaustausch und die unterschiedlichen Lebenseinstellungen sind die Würze unserer Lesungen.» Und in der Tat war eine grosse Harmonie im Raume zu spüren. Der Mensch stand ganz klar im Mittelpunkt.

Studentin Stefanie Bitto meinte «Die Inhalte der Texte haben mich angesprochen. Es war sehr interessant und abwechslungsreich; den Ausgang in der City kann ich jedoch trotzdem kaum erwarten», sagte dies, ging durch die Tür nach draussen und wird vermutlich bei der nächsten Lesung wieder durch dieselbe den Raum betreten.

Fuss-/Radwegbrücke kommt

Für den Bau der neuen Fuss- und Radwegbrücke über die Limmat hat der Stadtrat 1,91 Millionen Franken bewilligt. Der Stadtrat hat das Projekt festgesetzt und die beiden Einsprachen vollumfänglich abgewiesen.

Das Tiefbauamt plant eine Fuss- und Radwegbrücke über die Limmat. Die Brücke führt westlich des Tramdepots Hard zum Kattunpark. Gegenüber dem Wettbewerbsprojekt verbessert das vom Stadtrat festgesetzte Projekt die Transparenz der Brücke.

Aus den nur örtlich angeordneten Fenstern des Siegerprojektes wurde in der Überarbeitung ein Tragwerk mit einem regelmässigen Lochmuster, wobei die Löcher einen Durchmesser von 12 Zentimetern aufweisen. Gegen das im vergangenen Sommer öffentlich aufgelegte Projekt waren zwei Einsprachen eingegangen.

Einsprache abgelehnt

Die erste Einsprecherin machte geltend, das Widerlager auf Seite Zürich West tangiere ihre Wasserleitungen. Um dies zu verhindern, sei das Projekt entsprechend anzupassen.

Die Stadt ist Grundeigentümerin. Der Einsprecherin war 1968 vertraglich zugesichert worden, dass sie den Untergrund für Leitungen nutzen darf. Aus dem Vertrag geht aber auch hervor, dass es an der Einsprecherin ist, ihre Leitungen auf eigene Kosten zu verschieben, falls die Nutzung

des Grundstücks durch die Stadt dies eines Tages erfordert. Der Stadtrat lehnt daher die Einsprache ab.

Einsprecherin gefällt Brücke nicht

Die zweite Einsprecherin verlangt die Verschiebung des Brückenkopfs in Zürich West in Richtung Tramdepot. Dies würde aber dazu führen, dass Velofahrende auf die Gleisanlage geführt würden, was eine erhebliche Sturzgefahr nach sich zöge.

Ausserdem macht die zweite Einsprecherin Einwände geltend, die sich unter «Ästhetik» subsummieren lassen. Die bauliche Gestaltung von Strassenprojekten richtet sich jedoch allein nach dem Strassengesetz, und dieses macht keine Aussagen über Ästhetik. Der blosser Umstand, dass der Einsprecherin die Brücke nicht gefällt, ist kein hinreichender Grund für eine Neufestsetzung des Projekts oder gar für einen Verzicht. Daher lehnt der Stadtrat auch die zweite Einsprache ab.

Stahlwerk wird im Frühling eingesetzt

Die Arbeiten am Widerlager auf der Seite des Tramdepots und am Flusspfeiler sind noch dieses Jahr vorgesehen. Der Stahlbau wird im Laufe des Winters im Werk gefertigt und voraussichtlich im Frühling 2005 vor Ort eingesetzt. Die Einweihung der Brücke ist für Mitte nächsten Jahres geplant. (e)

RESTAURANTS

Maharani
INDIAN RESTAURANT

DONNERSTAG & SONNTAG:
ABENDBUFFET A DISCRETION p. Pers. Fr. 37.–
Jede Woche 2 bis 4-Gang-Surprise-Menü
von Fr. 37.– bis Fr. 47.–

Mo–Fr 11–14 h / 18–23 h · Sa + So 18–23 h
Jetzt reservieren: 043 300 45 55

Wintergarten · Lounge · Bar · Kinderspielplatz
Kegelbahn

Limmattalstr. 252/Wartaueweg 18 · 8049 Zürich
direkt bei der Haltestelle «Wartau»
Tram 13 oder Bus 80 · Eigene P

www.maharani.ch · info@maharani.ch

Brühlbach
RESTAURANT

Herzlichen Dank
für Ihre Treue im 2004

**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage
und viel Glück im Jahr 2005**

Unsere Öffnungszeiten
über die Feiertage

Heiligabend	08.30 - 18.00
Weihnachten	11.00 - 21.00
Stefanstag	11.00 - 21.00
Silvester	08.30 - 21.00
Neujahr	geschlossen
Berchtoldstag	11.00 - 21.00

Auf Ihren Besuch freut
sich das Brühlbach – Team
Tel. 044 344 43 36
Seniorenresidenz Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

WEIN & DEIN

Betriebsferien
vom 24. Dezember 2004
bis 3. Januar 2005

Das Wein & Dein Team wünscht
Ihnen allen ein frohes
Weihnachtsfest und einen Guten
Start ins Neue Jahr.

Sehr gerne verwöhnen wir Sie wieder
bei uns im Wein & Dein ab dem
4. Januar 2004.

Wein & Dein Events im Januar 2005
(Preis pro Person, alles inkl. CHF 139.–)

Donnerstag, 6. Januar 2005
Dreikönigs-Special
(Jungwein 2004 und die besten
Qualitäten des Spitzenjahrganges
2003, präsentiert vom Zweifel
Oenologen Urs Zweifel)

Mittwoch, 19. Januar 2005
Zinfandel, Chardonnay, Cabernet
(Paul Young, Vice President
Marketing & Sales, Kenwood
Vineyards, California stellt Ihnen die
Spezialitäten von Kenwood vor.)

Anmeldung unter:
Restaurant WEIN & DEIN
Regensdorferstrasse 22 · 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.30 – 14.30
und 18.00 – 23.00 Uhr · Samstag 17.00 – 23.00 Uhr

HANS
IM GLÜCK

**Weihnachts-
Menü**

Festlich-abwechslungsreiches
4-Gang-Menü,
Menü komplett Fr. 68.–
Tagesteller Fr. 35.–

Geniessen Sie
einen gemütlichen
Jahresausklang
mit einem feinen Essen
im Kerzenschein,
untermalt mit
dezentem Musik.

Reichhaltig-exklusives
6-Gang-Menü,
inkl. Apéro Fr. 85.–

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bösch/Kloten

Bitte reservieren!

亞洲美食
ASIA FOOD TAKE-AWAY

NEU: Hauslieferung

Haben Sie weder Zeit
noch Lust zu kochen?
Hatten Sie keine Zeit
zum Einkaufen?

Möchten Sie dennoch ein
feines Abendessen zu Hause
geniessen, ohne den Fuss
vor die Türe zu setzen?

Wir haben die alternative
Lösung für Sie!

Für nähere Informationen
rufen Sie uns an:

Ihr AsiaFood-Take-Away-Team,
Regensdorferstrasse 5
8049 Zürich

Tel. 043 311 52 55

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11–21 Uhr
Sonntag Ruhetag

Jägerhaus
am Waidberg

Feiertage 2004

Das «Jägerhaus» ist über
die Feiertage durchgehend
von 9.30 bis 24 Uhr geöffnet.

Weihnachten

Es erwartet Sie nebst
unserer «à la carte»
ein feines Weihnachtsmenü.

Silvester

Geniessen Sie unser 7-Gang-
Silvestermenü mit dezenter
musikalischer Unternehmung
am Flügel.

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50
(rollstuhlgängig)
www.jaegerhaus.ch

Restaurant
Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Ihr Gastgeber
und sein Team wünschen

Frohe Festtage

Vom 20. bis 27. Dezember
machen wir Weihnachtsferien

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch



Hans im Glück